

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Dienstag, 08.09.2026, 07:00 Uhr

Zunehmend unbeständiger und wieder kühler, vor allem an der Nordsee
zeitweise Windböen, Mittwoch vereinzelt stürmische Böen; Mittwoch starke
Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Die Ausläufer eines Tiefs bei Schottland greifen am Dienstag allmählich auf
Norddeutschland über und gestalten das Wetter mit wieder kühlerer Luft
zunehmend wechselhaft.

WIND:

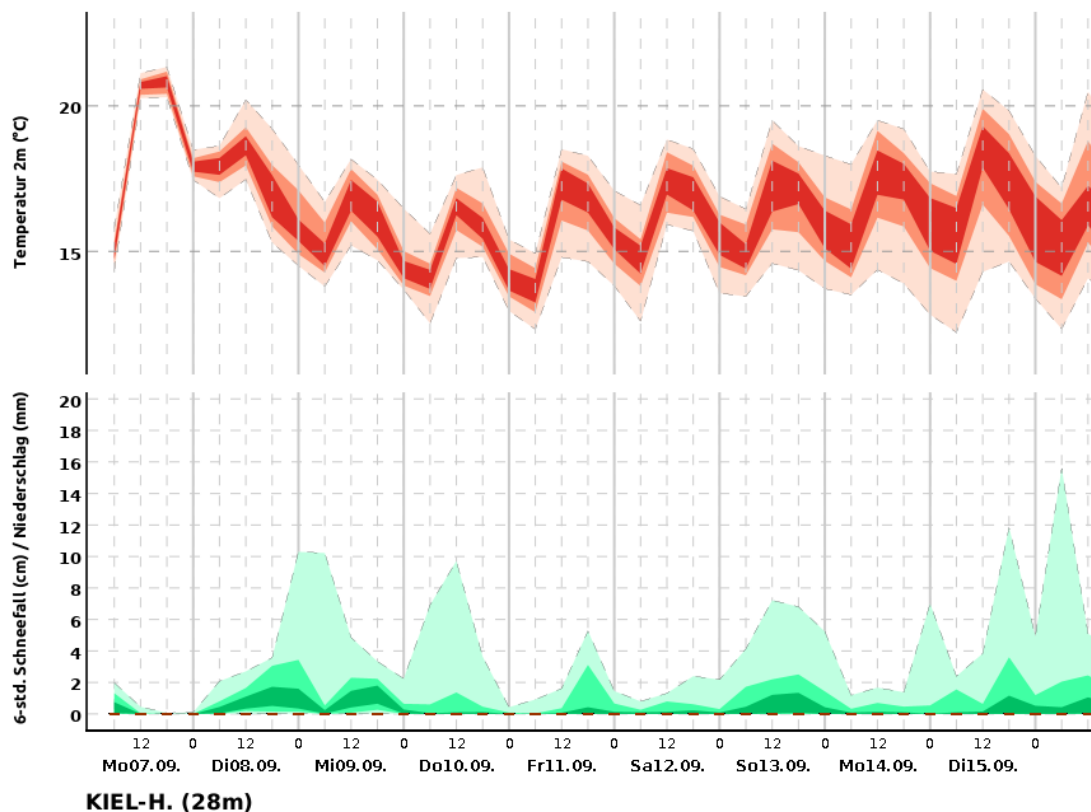
Am Dienstag tagsüber an der Nordseeküste einzelne Windböen um 55 km/h (Bft
7) aus Südwest.

Am Mittwoch tagsüber erneut bevorzugt an der Nordsee vermehrt steife bis
stürmische Böen zwischen 55 und 65 km/h (Bft 7 und 8), zunächst aus
Südwest, am Nachmittag Nordwest. Am Abend auch an der Ostsee, insbesondere
auf Fehmarn, Windböen. Im Laufe der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag an
der Nordsee nachlassender Wind, an der Ostsee Donnerstagvormittag.

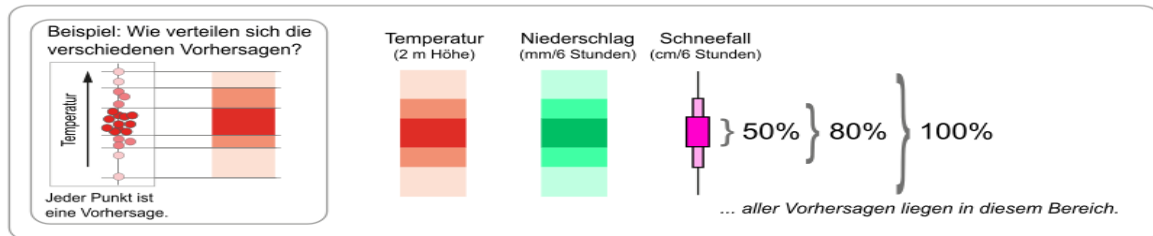
GEWITTER:

Am Mittwoch bereits in den Frühstunden von der Nordsee her zeitweise
einzelne starke Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm in einer Stunde und
stürmischen Böen, abends nachlassend.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Kiel und Hamburg*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 08.09.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Julia I. Schmidt